

(Lesefassung, Stand 01.01.2019
70 – 10 – 01

S a t z u n g

über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreini- gungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007

unter Berücksichtigung des

- 1. Nachtrags vom 18.12.2007**
- 2. Nachtrags vom 16.12.2008**
- 3. Nachtrags vom 15.12.2009**
- 4. Nachtrags vom 21.06.2010**
- 5. Nachtrags vom 14.12.2010**
- 6. Nachtrags vom 12.12.2011**
- 7. Nachtrags vom 27.09.2012**
- 8. Nachtrags vom 18.09.2013**
- 9. Nachtrags vom 29.10.2014**
- 10. Nachtrags vom 12.10.2015**
- 11. Nachtrags vom 05.10.2016**
- 12. Nachtrags vom 12.10.2017**
- 13. Nachtrags vom 27.09.2018**

Aufgrund von § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV NRW S. 666), der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG) vom 18.12.1975 (GV NRW S. 706), und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712), in den derzeit gültigen Fassungen hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 12.09.2007 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Inhalt der Reinigungspflicht

(1) Die Stadt betreibt die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze (öffentliche Straßen) innerhalb der geschlossenen Ortslagen, bei Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen jedoch nur der Ortsdurchfahrten, als öffentliche Einrichtung, soweit die Reinigung nicht nach §§ 2 ff. dieser Satzung den Grundstückseigentümern übertragen wird. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.

(2) Die Reinigung umfasst die Straßenreinigung sowie die Winterwartung der Gehwege und der Fahrbahnen. Die Straßenreinigung beinhaltet die Entfernung aller Verunreinigungen von der Straße, die die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können. Die Reinigungspflicht der Stadt beinhaltet als Winterwartung insbesondere das Schneeräumen sowie das Bestreuen an den gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen bei Schnee- und Eisglätte. Art und Umfang der Reinigungspflichten der Anlieger ergeben sich aus den §§ 2 – 4 dieser Satzung.

In Fußgängerzonen ist bei der Winterwartung von den Anliegern ein Streifen von 4,00 Meter Breite, gemessen von der jeweiligen gemeinsamen Grenze zwischen den angrenzenden Anliegergrundstücken und der öffentlichen Verkehrsfläche, zu räumen und zu streuen.

(3) Als Gehwege im Sinne dieser Satzung gelten
- alle selbstständigen Gehwege

- die gemeinsamen Fuß- und Radwege (Zeichen 240 StVO)
- alle erkennbar abgesetzt für die Benutzung durch Fußgänger vorgesehenen Straßenteile.

(4) Als Fahrbahn im Sinne dieser Satzung gilt die gesamte übrige Straßenoberfläche, also neben den dem Fahrverkehr dienenden Teilen der Straße insbesondere auch die Trennstreifen, befestigten Seitenstreifen, die Bankette, die Bushaltestellenbuchten sowie die Radwege.

§ 2

Übertragung der Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer

(1) Die Reinigung der im anliegenden Straßenverzeichnis besonders kenntlich gemachten Fahrbahnen und Gehwege wird in dem darin festgelegten Umfang und Zeitraum den Eigentümern der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegt. Das Straßenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung.

(2) Ein Grundstück grenzt an eine zu reinigende Straße an und wird durch sie erschlossen, wenn seine wirtschaftliche oder verkehrliche Nutzung durch die zu reinigende Straße – insbesondere durch einen vorhandenen oder herstellbaren Zugang oder eine Zufahrt – rechtlich und tatsächlich möglich ist. Das gilt in der Regel auch dann, wenn das Grundstück durch Anlagen wie Gräben, Böschungen, Grünstreifen, Mauern oder in ähnlicher Weise von der Straße getrennt ist.

(3) Auf Antrag des Reinigungspflichtigen kann ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Gemeinde mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht übernehmen, wenn eine ausreichende Haftpflichtversicherung nachgewiesen wird; die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur solange wirksam, wie die Haftpflichtversicherung besteht.

(4) Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Verpflichtung des Verursachers, außergewöhnliche Verunreinigungen oder Abfall unverzüglich zu beseitigen, befreit den Reinigungspflichtigen nicht von seiner Reinigungspflicht.

§ 3

Umfang der übertragenen Straßenreinigungspflicht

(1) Die Fahrbahnreinigungspflicht erstreckt sich jeweils bis zur Straßenmitte. Ist nur auf einer Straßenseite ein reinigungspflichtiger Anlieger vorhanden, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf die gesamte Straßenfläche.

(2) Die Gehwege sind in ihrer gesamten Breite zu reinigen. Die Gehwegreinigung umfasst unabhängig vom Verursacher auch die Beseitigung von Unkraut und sonstigen Verunreinigungen. Laub ist unverzüglich zu beseitigen, wenn es eine Gefährdung des Verkehrs darstellt

(3) Fahrbahnen und Gehwege sind grundsätzlich wöchentlich und die Fahrbahnen nach den Festlegungen des Straßenverzeichnisses zu säubern. Belästigende Staubentwicklung ist zu vermeiden. Verunreinigungen sind nach Beendigung der Säuberung unverzüglich unter Berücksichtigung der Abfallbeseitigungsbestimmungen zu entsorgen.

§ 4

Umfang der übertragenen Winterwartungspflicht

(1) Die Gehwege sind in einer Breite von 1,50 m von Schnee freizuhalten, soweit dies von der tatsächlichen Breite her möglich ist. Auf Gehwegen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen, wobei abstumpfende Mittel vor auftauenden Stoffen einzusetzen sind.

(2) Sofern kein Gehweg vorhanden ist, beinhaltet die Winterwartungspflicht ebenfalls die Reinigung der Grundstückszuwegung von der Grundstücksgrenze bis zur gereinigten Fahrbahn.

(3) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen sowie ein gefahrloser Zu- und Abgang zu den Haltestelleneinrichtungen gewährleistet ist.

(4) Ist die Winterwartung der Fahrbahn übertragen, so sind bei Eis- und Schneeglätte

- gekennzeichnete Fußgängerüberwege

- Querungshilfen über die Fahrbahn und

- Übergänge für Fußgänger in Fortsetzung der Gehwege an Straßenkreuzungen oder -einmündungen jeweils bis zur Mitte der Fahrbahn zu bestreuen, wobei abstumpfende Mittel vorrangig vor auftauenden Mitteln einzusetzen sind. § 3 Abs. 1 der Satzung gilt entsprechend.

(5) In der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder notfalls auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Materialien bestreut, salzhaltiger oder sonstige auftauende Mittel enthaltender Schnee darf auf ihnen nicht gelagert werden. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf die Straße geschafft werden.

§ 5

Benutzungsgebühren

(1) Die Stadt erhebt für die von ihr durchgeführte Reinigung der öffentlichen Straßen Benutzungsgebühren nach § 6 Abs. 2 KAG NRW in Verbindung mit § 3 Abs. 1 StrReinG NRW. Den Kostenanteil, der auf das allgemeine öffentliche Interesse an der Reinigung sowie auf die Reinigung der Straßen oder Straßenteile entfällt, für die eine Gebührenpflicht nicht besteht, trägt die Stadt.

(2) Die Straßenreinigungsgebühr ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück (§ 6 Abs. 5 KAG NRW).

§ 6

Gebührenmaßstab und Gebührensatz (Frontmetermaßstab)

(1) Maßstab für die Benutzungsgebühr sind die Seiten eines Grundstücks entlang der gereinigten Straße, durch die das Grundstück erschlossen ist (Frontlänge nach Berechnungsmetern), und die nach Straßenart, Umfang und Häufigkeit unterschiedene Reinigung gemäß dem anliegenden Straßenverzeichnis.

(2) Als Frontlängen sind die Seiten zu berücksichtigen, die mit der Straßengrenze gleich verlaufen (angrenzende Fronten) und die ihr zugewandt sind (zugewandte Fronten). Zugewandte Fronten sind die Seiten und Abschnitte der Grundstücksbegrenzungslinie, die in gleichem Abstand oder in einem Winkel von weniger als 45° zur Straßengrenze verlaufen. Grenzt eine Seite nur

teilweise an die Straße oder ist sie ihr nur teilweise zugewandt, so werden die Frontlängen zugrunde gelegt, die sich bei gedachten Verlängerungen der Straße in gerader Linie ergeben würden.

(3) Danach zu berücksichtigende angrenzende und zugewandte Fronten sind zu addieren.

Selbständige Wegeparzellen oder Garagenhöfe, die nur den Zugang oder die Zufahrt zur gereinigten Straße vermitteln, werden nicht berücksichtigt. Wird ein Grundstück nur durch den Wendehammer einer Straße erschlossen, sind der Frontmeterberechnung die Grundstücksseiten zugrunde zu legen, die in gleichem Abstand oder in einem Winkel von weniger als 45° zu einer gedachten geradlinigen Verlängerung der Straße verlaufen. Bei der Feststellung der Grundstücksseiten werden Bruchteile eines Meters bis zu 0,50 m einschließlich abgerundet und über 0,50 m aufgerundet.

(4) Die Reinigung der Fahrbahn erfolgt grundsätzlich vierzehntägig (Kehrdienst), die Reinigung der Fußgängerzonen sowie der Gehwege erfolgt wöchentlich (Kehrdienst). Die Benutzungsgebühr für Kehrdienst und Winterwartung beträgt jährlich je Meter Grundstücksseite (Absätze 1 bis 3)

a) für Fußgängerzonen			
aa) für den Kehrdienst	2,62 EUR		
bb) für die Winterwartung	0,51 EUR	=3,13 EUR	
b) für Straßen, die vorwiegend dem Anliegerverkehr dienen			
aa) für den Kehrdienst	1,07 EUR		
bb) für die Winterwartung	0,51 EUR	=1,58 EUR	
c) für Straßen, die vorwiegend dem innerörtlichen Verkehr dienen			
aa) für den Kehrdienst	0,91 EUR		
bb) für die Winterwartung	0,43 EUR	=1,34 EUR	
d) für Straßen, die vorwiegend dem überörtlichen Verkehr dienen			
aa) für den Kehrdienst	0,75 EUR		
bb) für die Winterwartung	0,35 EUR	=1,10 EUR	
e) für Gehwege			
für den Kehrdienst		=1,38 EUR.	

Bei wöchentlicher Reinigung der Fahrbahn (Kehrdienst) verdoppelt sich die Gebühr für den Kehrdienst.

(5) Die Zugehörigkeit einer Straße zu den in Absatz 4 Buchstaben a) bis d) genannten Straßenarten und die jeweilige Reinigungshäufigkeit bei den in Absatz 4 Buchstaben b) bis d) genannten Straßenarten ergeben sich aus dem Straßenverzeichnis (§ 2 Absatz 1). Bei der in Absatz 4 Buchstabe a) genannten Straßenart erfolgt die Reinigung bedarfsbezogen.

§ 7 Gebührenpflichtige

(1) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer bzw. Erbbauberechtigte des erschlossenen Grundstücks. Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.

(2) Im Falle eines Eigentumswechsels ist der neue Eigentümer vom Beginn des Monats an gebührenpflichtig, der dem Monat der Rechtsänderung im Grundbuch folgt. Für sonstige Gebührenpflichtige gilt dies entsprechend. Ein Eigentumswechsel hat der bisherige Gebührenpflichtige der Stadt innerhalb eines Monats nach der Rechtsänderung schriftlich mitzuteilen.

(3) Die Gebührenpflichtigen haben alle für die Errechnung der Gebühren erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu dulden, dass Beauftragte der Gemeinde das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzusetzen oder zu überprüfen.

§ 8

Entstehung, Änderung und Fälligkeit der Gebühr

(1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Ersten des Monats, der auf den Beginn der regelmäßigen Reinigung der Straße folgt. Sie erlischt mit dem Ende des Monats, mit dem die regelmäßige Reinigung eingestellt wird.

(2) Ändern sich die Grundlagen für die Berechnung der Gebühr, so mindert oder erhöht sich die Benutzungsgebühr mit Beginn des auf die Änderung folgenden Monats. Bei einem Ausbleiben der turnusgemäßen Straßenreinigung auf der gesamten Straße bis zu 4 mal im Jahr bzw. bei einem Ausbleiben infolge von Witterung und Feiertagen besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung. Das gleiche gilt bei unerheblichen Reinigungsmängeln insbesondere wegen parkender Fahrzeuge, Straßeneinbauten und Straßenbauarbeiten nur auf einem Teilstück der Straße. Ein Minderungsanspruch besteht nicht, wenn für weniger als 3 Monate die Reinigung insbesondere wegen Straßenbauarbeiten oder anderer örtlicher Begebenheiten in ihrer Intensität und flächenmäßigen Ausdehnung eingeschränkt werden muss. Bei einem erheblichen Ausbleiben und erheblichen Mängeln kann der Anspruch auf Gebührenerstattung nur bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist gegen die folgende Jahresveranlagung schriftlich geltend gemacht werden.

(3) Die Benutzungsgebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Wenn die Gebühr zusammen mit anderen Abgaben angefordert wird, kann ein anderer Fälligkeitszeitpunkt angegeben werden.

§ 9

Ordnungswidrigkeit

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- seiner Reinigungspflicht nach §§ 2 – 4 dieser Satzung nicht nachkommt oder
- gegen ein Ge- oder Verbot der §§ 2 - 4 dieser Satzung verstößt.

(2) Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils gültigen Fassung. Zuständige Behörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 OWiG ist der Bürgermeister.

§ 10

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.11.2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 14.12.2004 außer Kraft.

Straßenverzeichnis

**gemäß § 2 Absatz 1 der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung
der Stadt Bergneustadt in der Fassung des 7. Nachtrags zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung**

Übertragung der Reinigung auf die Anlieger:			
Merkmal		Reinigungsart	Verpflichteter = Anlieger A S = Stadt
B	Fußgängerzone	Straßenreinigung	S
		Winterdienst in einem Streifen von 4,00 Meter Breite vor dem anliegenden Grundstück	A
F	Fahrbahn	Straßenreinigung	A
		Winterdienst	S
	Gehweg	Straßenreinigung	A
		Winterdienst	A
G	Gehweg	Straßenreinigung	A
		Winterdienst	A
GW	Gehweg	Straßenreinigung	S
		Winterdienst	A
W	Fahrbahn	Straßenreinigung	A
		Winterdienst	A
	Gehweg	Straßenreinigung	A
		Winterdienst	A

Häufigkeit der Reinigung

- | | |
|----------|------------------------------------|
| 1 | = vierzehntägige Fahrbahnreinigung |
| 2 | = wöchentliche Fahrbahnreinigung |

Verkehrsbedeutung der Straßen (Straßenart)

- | | |
|-----------|------------------------|
| F | = Fußgängerzone |
| A | = Anliegerstraße |
| IÖ | = innerörtliche Straße |
| ÜÖ | = überörtliche Straße |

Ortsteil Straßenname (Teilstück)	Straßen- art	an Reinigungs- pflichten wer- den übertra- gen:	Reini- gungs- häufig- keit
Ortsteil Bergneustadt			
Ahornweg	A	W	1
Altenastraße	A	W	1
Alte Halde	A	F	1
Am alten Friedhof	A	F	1
Am freien Stuhl	A	G	1
Am Grafweg (bis in Höhe des Fußweges nach dem Haus Nr. 5)	A	F	1
Am Heinzelmännchen	A	W	1
Am Klitgen	A	G	1
Am Ohl	A	F	1
Am Räschen (von Hunschlade bis Breite Straße)	A	F	1
Am Räschen (von Markstraße bis Hunschlade)	IÖ	G	1
Am Stadtwald	IÖ	G	1
Am Wäcker	A	G	1
Asternweg	A	F	1
Auf dem Stein	A	F	1
Auf dem Kamp	IÖ	G	1
Auf der Hardt	A	W	1
Bahnstraße	IÖ	GW	2
Baldenberger Weg	A	F	1
Bergstraße (K 23)	ÜÖ	G	1
Birkenstraße	A	G	1
Blumenweg	A	F	1
Breiter Weg (Stichwege)	A	W	1
Breiter Weg (ohne Stichwege)	IÖ	G	1
Bruchstraße	A	G	1
Brückenstraße (von Südring bis Ende)	A	F	1
Brückenstraße (von Wiesenstraße bis Südring)	A	F	1
Buchenstraße	A	F	1
Burgstraße	A	F	1
Burstenstraße (von Henneweide bis Wiedeneststraße)	A	G	1
Burstenstraße (von Kölner Straße bis Henneweide)	IÖ	G	1
Burstenweg (ohne Stichweg)	A	G	1
Burstenweg (Stichweg von Burstenweg bis Jahnstraße beziehungsweise alte Turnhalle)	A	G	1
Buschweg	A	F	1
Butterwiese	A	G	1
Dietrich-Bonhoeffer-Weg	A	F	1
Dörspestraße (von Kölner Straße bis Industriestraße)	A	G	1
Dörspestraße (von Industriestraße bis Ende)	A	F	1
Druchtemicke (ohne Stichweg)	A	G	1
Druchtemicke (Stichweg zu den Häusern 12 bis 36)	A	F	1
Eichenstraße (von Tulpenweg bis Wiedenbruchstraße)	A	G	1
Eichenstraße (von Wiedenbruchstraße bis Ende)	A	F	1
Eifeler Straße	A	G	1
Enneststraße	A	G	1
Erlenweg	A	G	1
Eschenstraße	A	G	1
Feldstraße (von Hauptstraße bis Markstraße)	A	G	1
Feldstraße (von Markstraße bis Klevestraße)	A	F	1
Fichtenstraße	A	G	1
Fliederstraße	A	F	1

Friedhofstraße	A	G	1
Friedrich-Ebert-Straße	A	G	1
Gartenstraße (ohne Stichweg)	A	G	1
Gartenstraße (Stichweg hinter Haus Nr. 30)	A	W	1
Gasstraße	A	W	1
Geesthölzchen (von Butterwiese bis Quellenweg)	A	G	1
Geesthölzchen (von Hauptstraße bis Butterwiese)	A	F	1
Geesthölzchen (Stichweg zu den Häusern 29 bis 35a)	A	G	1
Gimbornstraße	A	F	1
Glockenbergstraße	A	F	1
Goethestraße	A	G	1
Graf-Eberhard-Platz	A	G	1
Hackenberger Weg	A	F	1
Hauptstraße (von Kölner Straße bis Am freien Stuhl)	A	G	1
Hauptstraße (von Am freien Stuhl bis Kampstraße)	A	F	1
Hauptstraße (von Kampstraße bis Steinstraße)	IÖ	F	1
Hauptstraße (von Steinstraße bis Ende)	A	F	1
Hauptstraße (Gassen)	A	W	1
Hauptstraße (Stichweg Zuwegung Altenheim)	A	F	1
Heckenweg	A	F	1
Henneweide	IÖ	G	1
Herweg (von Kölner Straße bis Haus Nummer 86)	A	G	1
Herweg (von Haus Nummer 86 bis Ende)	A	F	1
Hirschweg	A	G	1
Höhenweg	A	F	1
Hohler Weg	IÖ	G	1
Hunshlade	IÖ	G	1
Immickestraße (ohne Stichweg)	A	F	1
Immickestraße (Stichweg zu Haus Nr. 10)	A	W	1
Immickestraße (von Dörspebrücke bis Wendehammer)	A	F	1
Im Stadtgraben (K 23)	ÜÖ	G	1
Im Stadtgraben (Stichweg)	A	W	1
Im Strick	A	F	1
In der Fuhr	A	F	1
In der Leie	A	G	1
Industriestraße	A	G	1
Jahnstraße	A	G	1
Johann-Budde-Straße	A	F	1
Kampgarten	A	F	1
Kampstraße (Stichwege)	A	F	1
Kampstraße (von Hauptstraße bis Hohler Weg, (ohne Stichwege)	IÖ	G	1
Kampstraße (von Hohler Weg bis Markstraße, (ohne Stichwege)	A	G	1
Kampstraße (von Markstraße bis Talstraße / Breiter Weg, (ohne Stichwege)	IÖ	G	1
Karlstraße	A	F	1
Kastanienweg	A	F	1
Kirchplatz	A	W	1
Kirchstraße	A	F	1
Klevestraße	A	F	1
Kölner Straße (Stichweg zwischen Haus Nr. 355 und 357)	A	F	1
Kölner Straße (Rathausplatz)	F	B	1
Kölner Straße (B 55, von Anfang Ortsdurchfahrt bis Herweg)	ÜÖ	G	1
Kölner Straße (B 55, von Herweg bis Burstenstraße)	ÜÖ	GW	2
Kölner Straße (B 55, von Burstenstraße bis Freibad, Ende Ortsdurchfahrt)	ÜÖ	G	1
Längstenstraße	A	G	1
Langenlöhstraße	A	F	1
Leopold-Krawinkel-Straße (ohne Stichweg)	A	G	1
Leopold-Krawinkel-Straße (Stichweg zu den Häusern 5 bis 5c und 9g)	A	F	1

Lilienstraße	A	G	1
Lindenstraße	A	G	1
Lingesten	A	F	1
Markstraße	IÖ	G	1
Mühlenstraße	A	F	1
Nelkenstraße	A	G	1
Nistenbergstraße	A	G	1
Nordstraße	A	G	1
Oststraße	A	G	1
Othestraße (K 23, von Kölner Straße bis Bahnstraße)	ÜÖ	GW	2
Othestraße (K 23, von Bahnstraße bis Ende Ortsdurchfahrt)	ÜÖ	G	1
Quellenweg	A	G	1
Ravensbergstraße (ohne Stichweg)	A	G	1
Ravensbergstraße (Stichweg zu den Häusern 10 bis 12)	A	W	1
Rehwinkel	A	F	1
Rerkausenstraße	A	G	1
Richtstraße	A	F	1
Rosenstraße	A	F	1
Saltemertstraße (von Nistenbergstraße bis Wendehammer, (ohne Stichweg)	A	G	1
Saltemertstraße (Stichweg zum Haus 15a)	A	W	1
Schmittenloch	A	W	1
Schwarzenbergstraße (ohne Stichweg)	A	G	1
Schwarzenbergstraße (Stichweg)	A	W	1
Silbergstraße	A	F	1
Stadionstraße	A	G	1
Steilweg	A	G	1
Steinstraße (von Hauptstraße bis Bergstraße)	IÖ	G	1
Steinstraße (von Bergstraße bis Verbindungsweg Steilweg)	A	G	1
Steinstraße (von Verbindungsweg Steilweg bis Ende)	A	W	1
Stentenbergsiepen	A	F	1
Stentenbergstraße	A	G	1
Südring (von Kölner Straße bis Einmündung Bahnstraße)	ÜÖ	GW	2
Südring (von Einmündung Bahnstraße bis Ende Ortsdurchfahrt)	ÜÖ	G	1
Südstraße	A	G	1
Talstraße (von Kölner Straße bis Burstenweg)	IÖ	GW	2
Talstraße (von Burstenweg bis Am Stadtwald)	IÖ	G	1
Talstraße (von Abzweig Am Stadtwald bis Kampstraße / Breiter Weg)	IÖ	G	1
Tulpenweg	A	G	1
Turnerstraße	A	F	1
Veilchenstraße	A	G	1
Voßbicke	A	G	1
Wallstraße (ohne Stichwege)	A	F	1
Wallstraße (Stichwege)	A	W	1
Wasserstraße	A	F	1
Weidenweg (von Am Klitgen bis Fichtenstraße)	A	G	1
Weidenweg (Stichstraße zwischen Weidenweg und Am Klitgen)	A	G	1
Weidenweg (Stichweg zu den Häusern 15a und 17a)	A	W	1
Weststraße (von Othestraße bis Friedhofstraße)	A	G	1
Weststraße (Abzweig Häuser 5 bis 16)	A	F	1
Wiedenbruchstraße (von Breiter Weg bis Eichenstraße)	A	G	1
Wiedenbruchstraße (von Eichenstraße bis Am Stadtwald)	A	F	1
Wiedeneststraße (ohne Stichweg)	IÖ	G	1
Wiedeneststraße (Stichweg zu Haus Nr. 1 d))	A	F	1
Wiesenstraße	A	F	1
Wilhelmstraße (von Im Stadtgraben bis Steilweg)	A	F	1
Wilhelmstraße (von Steilweg bis Herweg)	A	G	1
Wilhelmstraße (von Herweg bis Kölner Straße)	IÖ	G	1

Zum Bornacker	A	W	1
Zum Dreiort (von Treppenanlage bis Hirschweg)	A	F	1
Zum Dreiort (von Hirschweg bis Stichweg Zum Dreiort, (ohne Stichweg)	A	G	1
Zum Dreiort (Stichweg)	A	G	1
Zum Dreiort (von Stichweg Zum Dreiort bis Ende)	A	F	1
Zum Grünen Siepen	A	F	1
Zum Krähenacker	A	F	1
Zum Rathaus	A	G	1
Zur Bretschlade	A	W	1
Ortsteil Altenothe			
reine Anliegerstraße	A	F	1
Ortsteil Attenbach			
Am Schürenfeld	A	F	1
Im Kohlhagen	A	F	1
Sülemicker Feld	IÖ	F	1
Ortsteil Auf dem Dümpel			
reine Anliegerstraße	A	F	1
Ortsteil Baldenberg			
Am Silberhalter	A	F	1
Baldenbergstraße	IÖ	F	1
Denklinger Straße	A	F	1
Derschlager Straße	A	F	1
Heerstraße	A	F	1
Höchstenstraße	A	F	1
Schulstraße	IÖ	F	1
Vor der alten Höh	A	F	1
Ortsteil Belmicke			
Am Büchelchen	A	F	1
An der Belmicke	A	F	1
An der Burg	A	F	1
Annastraße	A	F	1
K 23, Ortsdurchfahrt	ÜÖ	F	1
Kaufmannsgasse	A	F	1
Neue Straße	A	W	1
Peter-Butz-Straße	A	F	1
Petersbergstraße	IÖ	F	1
Spreckenweg (ohne Stichweg)	A	F	1
Spreckenweg (Stichweg zwischen Haus Nr. 9 und 10 d)	A	F	1
Wendeweg	A	F	1
Zwerstaller Weg	A	F	1
Ortsteil Bösinghausen			
reine Anliegerstraße	A	F	1
Ortsteil Brelöh			
Hilgesbicke	A	F	1
K 23, Ortsdurchfahrt von km 5,397 bis km 5,617	ÜÖ	F	1
Zur Drift	A	F	1
Töschenwiese	A	F	1
Töschenwiese	IÖ	F	1

Ortsteil Freischlade			
K 23, Ortsdurchfahrt	ÜÖ	F	1
Ortsteil Hackenberg			
Ackerstraße (ohne Stichweg)	A	F	1
Ackerstraße (Stichweg zu Haus Nr. 34 b))	A	F	1
Breite Straße (ohne Stichweg)	IÖ	G	1
Breite Straße (Stichweg)	A	F	1
Breslauer Straße (ohne Stichweg)	IÖ	G	1
Breslauer Straße (Stichweg)	A	F	1
Brunnenstraße	A	W	1
Danziger Straße (ohne Stichweg)	A	G	1
Danziger Straße (Stichweg)	A	F	1
Hardtstraße	A	F	1
Hofstraße	A	F	1
Hohle Straße (ohne Stichwege)	IÖ	G	1
Hohle Straße (Stichwege)	A	F	1
Im Eichenfeld	A	F	1
Johann-Hackenberg-Straße (von Kreuzung Zum Knollen bis Ende in NÖ Richtung)	A	F	1
Josef-von-Jechner-Straße	A	F	1
Königsberger Straße (ohne Stichwege)	A	G	1
Königsberger Straße (Stichwege)	A	F	1
Liegnitzer Straße (ohne Stichwege)	A	G	1
Liegnitzer Straße (Stichwege)	A	F	1
Löhstraße (ohne Stichwege)	IÖ	G	1
Löhstraße (Stichwege)	A	F	1
Schöne Aussicht	IÖ	G	1
Schöne Aussicht, Stichweg zu Nr. 8 und 10	A	W	1
Sonnenkamp (ohne Stichweg)	A	G	1
Sonnenkamp (Stichweg)	A	F	1
Stettiner Straße	A	F	1
Teichstraße	A	F	1
Unter dem Löh	A	G	1
Zum Beul	A	F	1
Zum Knollen (von Anfang bis Abzweig Johann-Hackenberg-Str.)	A	G	1
Zum Knollen (von Abzweig Johann-Hackenberg-Str. bis Ende, (ohne Stichweg)	A	F	1
Zum Knollen (Stichweg zu den Häusern 36 bis 36 g, 38 bis 38 b und 39 bis 41 a)	A	F	1
Zum Wiebusch (ohne Stichwege)	A	G	1
Zum Wiebusch (Stichweg zu den Häusern Nr. 23 a und 25 a)	A	F	1
Zum Wiebusch (Stichweg zwischen den Häusern Nr. 39 und 42)	A	F	1
Zum Wiebusch (Stichweg zu dem Haus Nr. 39 b)	A	F	1
Zur alten Wiese (ohne Stichwege)	A	G	1
Zur alten Wiese (Stichweg zu dem Haus Nr. 23 a)	A	F	1
Zur alten Wiese (Stichweg zu dem Haus Nr. 10 a)	A	F	1
Zur alten Wiese (Stichweg in Verlängerung von Haus Nr. 30)	A	F	1
Zur Steinebreche	A	F	1
Ortsteil Höh			
reine Anliegerstraße	A	F	1

Ortsteil Hüngringhausen			
Eckenhagener Straße	A	F	1
Ersbacher Weg	A	W	1
Hanenstraße	A	F	1

Ortsteil Immicke			
Hackewiese (K 23, Ortsdurchfahrt von km 4,544 bis km 5,094)	ÜÖ	F	1
Hofwiese	A	F	1
Oberhof	A	F	1
Verbindungsweg Flur 17, Parzelle 190	A	F	1
Ortsteil Leienbach			
Aehlenbergstraße	A	G	1
Am Leiweg (ohne Stichwege)	A	G	1
Am Leiweg (Stichwege ab Wendehammer)	A	F	1
Dorfstraße	A	F	1
Rudolf-Harbig-Straße	A	G	1
Seutenstraße (ohne Stichwege)	A	G	1
Seutenstraße (Stichwege)	A	F	1
Talsperrenstraße (K 23)	ÜÖ	G	1
Waldstraße (von Talsperrenstraße bis Rudolf-Harbig-Straße)	A	G	1
Zur Nordhelle	A	G	1
Ortsteil Niederrengse			
Ortsdurchfahrt und Anliegerstraße	A	F	1
Ortsteil Neuenothe			
Altenother Weg	A	F	1
Am Heshahn	A	F	1
Breitegarten	A	F	1
Entgarten (von Siedlungsstraße bis Wendehammer)	A	F	1
Flurstraße	A	F	1
Hepperblick	A	F	1
Kapellenstraße (K 23, Ortsdurchfahrt)	ÜÖ	F	1
Kellerseifen	A	F	1
Mühlhofer Weg	A	F	1
Siedlungsstraße	A	F	1
Sohler Weg	A	F	1
Wolfschlader Weg	A	W	1
Ortsteil Pernze			
Am Dümpel	A	F	1
Am Müllersberg	A	F	1
Am Stockhahn (ohne Stichweg)	A	F	1
Am Stockhahn (Stichweg)	A	F	1
An der Dörspe	A	F	1
Auf dem Nochen	A	W	1
Belmicker Weg	A	F	1
Hannemicker Weg	A	F	1
Im Dickfeld	A	F	1
Im Espenhagen	A	F	1
Klosterweg	A	F	1
Kreuzstraße	A	F	1
Lieberhausener Straße (alte Ortsdurchfahrt)	A	F	1
Lieberhausener Straße (Stichweg Wundi)	A	F	1
Lieberhausener Straße (L 173, Ortsdurchfahrt)	ÜÖ	F	1
Lützenbergstraße	A	F	1
Neue Siedlung	A	F	1
Neue Siedlung (Stichweg zu den Häusern 4 bis 4b)	A	F	1
Neue Siedlung (Stichweg zu den Häusern 18 – 35)	A	W	1
Olper Straße (B 55, Ortsdurchfahrt)	ÜÖ	G	1
Paulstraße	A	F	1

Rennweg	A	F	1
Zum Bürgen	A	F	1
Zum Hornbruch (von Olper Straße bis Ortsgrenze)	A	F	1
Zum Lichtenbruch	A	F	1
Ortsteil Rosenthalseifen			
reine Anliegerstraße	A	F	1
Ortsteil Wiedenest			
Alte Straße (ohne Stichwege)	A	G	1
Alte Straße (Stichweg zwischen Haus Nr. 17 und 19)	A	W	1
Alte Straße (Stichweg zwischen Haus Nr. 7 und 9, zwischen Alte Straße und Ibitschenstraße)	A	F	1
Alte Straße (Stichweg hinter Haus Nr. 16, zwischen Olper Straße und Alte Straße)	A	F	1
Alte Straße (Stichweg zwischen Haus Nr. 6 und 8)	A	W	1
Am Fuchsberg	A	G	1
Am Hang	A	W	1
Am Heidchen	A	F	1
Am Höfchen	A	F	1
Am Holzweg (ohne Stichweg)	A	G	1
Am Holzweg (Stichweg zu Haus Nr. 4 und 6)	A	G	1
Am Laubberg	A	F	1
Am Schlöten	A	F	1
Am Steimel	A	F	1
Auf dem Rosten (von Kortemicker Straße bis Sonnenweg)	A	G	1
Auf dem Rosten (von Sonnenweg bis Ende)	A	F	1
Bahnhofstraße (von Olper Straße in Höhe des Hauses Nummer 44 bis Sülemicker Straße)	IÖ	F	1
Bahnhofstraße (von Sülemicker Straße bis Ende)	A	F	1
Bruchhausener Straße (ohne Stichweg)	A	G	1
Bruchhausener Straße (Stichwege Flur 11, Parzellen 39 und 49)	A	F	1
Eichendorffstraße	A	G	1
Fritz-Rau-Straße	A	F	1
Frübergstraße (von Olper Straße bis Pieper-Keller-Straße)	A	G	1
Frübergstraße (von Pieper-Keller-Straße bis Ende)	A	F	1
Hartemicker Weg (von In der Bockemühle bis zu den Häusern Nr. 14 u. 15)	A	G	1
Hartemicker Weg (von den Häusern Nr. 16 und 17 bis Ende)	A	F	1
Hartemicker Weg (Stichweg)	A	W	1
Heideweg	A	W	1
Heisterbacher Weg (von Olper Straße bis In der Bockemühle / Schürmannstraße)	IÖ	G	1
Heisterbacher Weg (von In der Bockemühle / Schürmannstraße bis Ibitschenstraße)	A	G	1
Heisterbacher Weg (von Ibitschenstraße bis Ende)	A	F	1
Heisterbacher Weg (Stichweg zu Haus Nr. 3 a und 3 b)	A	W	1
Hermicker Weg	A	F	1
Ibitschenstraße (ohne Stichweg)	A	G	1
Ibitschenstraße (Stichweg zu Haus Nr. 36 a)	A	W	1
In der Bockemühle (ohne Stichwege)	IÖ	G	1
In der Bockemühle (Stichweg zu Haus Nr. 50 d und 52 e)	A	F	1
In der Bockemühle (Stichweg zu Haus Nr. 54 a bis 54 f)	A	W	1
In der Delle	A	F	1
Kortemicker Straße	A	G	1
Martin-Luther-Straße	A	G	1
Meerschläder Weg	A	G	1
Olper Straße (Stichweg zu Haus Nr. 45 b)	A	W	1

Olper Straße (B 55, Ortsdurchfahrt) (ohne Stichweg)	ÜÖ	G	1
Pieper-Keller-Straße	A	G	1
Schürmannstraße	A	G	1
Sonnenweg (ohne Stichweg)	A	G	1
Sonnenweg (Stichweg zu den Häusern 6 a und 8 a)	A	F	1
Steimelstraße	A	G	1
Steimelstraße (Verbindungsweg Steimelstraße / Zum Bauckmert)	A	G	1
Sülemicker Straße (von Olper Straße bis Bahnhofstraße)	A	F	1
Sülemicker Straße (von Bahnhofstraße bis Ortsende)	IÖ	F	1
Vor der Platte	A	G	1
Vor der Platte (Teilstück vor Häusern 1 und 3)	A	F	1
Wiedenester Blick	A	G	1
Wilhelm-Schriever-Straße	A	G	1
Zum Bauckmert (ohne Verbindungsweg zur Straße Wiedenester Blick)	A	G	1
Zum Bauckmert (Verbindungsweg zur Straße Wiedenester Blick)	A	F	1
Zum Hornbruch (von Frümbergstraße bis Ende – Wendehammer)	A	G	1
Zum Jethholz	A	F	1
Ortsteil Wörde			
reine Anliegerstraße	A	F	1

1. Nachtrag veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ am 20.12.2007, Folge 664, S. 318, in Kraft getreten am 01.01.2008.
2. Nachtrag veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ am 18.12.2008, Folge 673
3. Nachtrag veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ am 17.12.2009, Folge 682
4. Nachtrag veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ am 12.07.2010, Folge 687
5. Nachtrag veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ am 16.12.2010, Folge 691
6. Nachtrag veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „ Bergneustadt im Blick“ am 15.12.2011, Folge 700, S. 357, in Kraft getreten am 01.01.2012.
7. Nachtrag veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „ Bergneustadt im Blick“ am 08.11.2012, Folge 709, S. 311, in Kraft getreten am 01.01.2013
8. Nachtrag veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ am 06.11.2013, Folge 718, S. 315, in Kraft getreten am 01.01.2014
9. Nachtrag veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ am 05.11.2014, Folge 727, S. 318, in Kraft getreten am 01.01.2015

- 10. Nachtrag veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ am 04.11.2015, Folge 736, S. 310, in Kraft getreten am 01.01.2016**
- 11. Nachtrag veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ am 09.11.2016, Folge 745, S. 311, in Kraft getreten am 01.01.2017**
- 12. Nachtrag veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ am 09.11.2017, Folge 755, S. 324, in Kraft getreten am 01.01.2018**
- 13. Nachtrag veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ am 02.10.2018, Folge 763, S. 280, in Kraft getreten am 01.01.2019**